

## poetic maps

Eröffnung 10.10.2025, 19.30 Uhr

Ausstellung 11.–26.10.2025

jeweils Sa/So 11–19 Uhr

Wie könnte eine lebenswerte Zukunft aussehen, die vom wachsenden Einfluss von Frauen geprägt ist?

Die Künstlerinnengruppe MYCELIAart entwickelt dazu eine poetische Kartografie: Acht Künstlerinnen aus Deutschland und Lettland verweben ihre Stimmen zu einer raumgreifenden Multimedia-Installation. Malerei, Zeichnung, Fotografie, Film, Performance und Klang verdichten sich zu einem gemeinsamen Bild von Stadt und Land, Nähe und Ferne, Fülle und Leere, Individualität und Gemeinschaft – ein poetisch-surrealer Kosmos voller Gegensätze und Verbindungen.

Das mycelium – ein unsichtbares, unterirdisches Netzwerk – dient seit 2020 als Metapher für diese Zusammenarbeit: solidarisch statt konkurrierend, vielfältig, sich verändernd und grenzüberschreitend.

Im Vorfeld der Ausstellung wurden acht MailArt-Projekte initiiert. Sie sind ein lebendiges Bild für die künstlerische Kollaboration über Grenzen und unterschiedliche künstlerische Ansätze hinweg. Die Ergebnisse sind Teil der Ausstellung.

Workshops, Führungen in leichter Sprache und Künstlerinnengespräche laden dazu ein, die Themen weiterzudenken und sich einzubringen.

## PROGRAMM:

### 10.10.2025

19:30 Uhr Eröffnung Dr. MARGit Huber, Vorständin GEDOKmuc und Christine Helmerich, Vorständin Kulturwerkstatt Haus 10  
20:30 Uhr Musikalischer Spaziergang durch die Ausstellung mit Alexandra Stein, Klarinette.

### 11.10.2025

11:00 Uhr „Imaginäre Kartografie“ – Workshop mit Izolde Cesniece (LV). Poetische Karten und anthropomorphe Landschaften gemeinsam gestalten. „Türme zu Babel“ von Miniatur - bis Makromaßstab zusammensetzen. Ab 4 Jahre.  
15:00 Uhr Künstlerinnengespräch (Englisch/Deutsch) mit Izolde Cesniece (LV), Penelope Richardson (D/AU) und Sandra Strele (LV).

### 12.10.2025

15:00 Uhr Führung in leichter Sprache mit Schlunk/Fröhlich(D).

### 18.10.2025

15:00 Uhr Künstlerinnengespräch mit Karin Fröhlich (D) und Silke Bachmann (D).

### 19.10.2025

11:00 Uhr „Werde zum Eisberg“ – Performance & interaktive Fotografie mit Penelope Richardson: Körperliche Verwandlung in ein Bild.  
14:00 Uhr „Coloniantarctica“ – Künstlerbuchpräsentation von Penelope Richardson: Expedition in Buchform.  
15:30 Uhr Führung in leichter Sprache mit Schlunk/Fröhlich(D).

### 25.10.2025

15:00 Uhr Künstlerinnengespräch (Englisch/Deutsch) mit Laura Feldberga (LV), Patricia Lincke (D) und Sabine Schlunk (D).

### 26.10.2025

11:00 Uhr „Der unendliche blaue Himmel“ – Workshop mit Laura Feldberga (LV): Kollektives Weben als Symbol für Fürsorge und Verbundenheit. Ab 3 Jahre.  
14:00 Uhr „Automatisches Zeichnen“ – Workshop mit Silke Bachmann (D): Kreatives Zeichnen begleitet von einer Gedichtlesung (Anna Auzina, LV).  
15:30 Uhr Führung in leichter Sprache mit Schlunk/Fröhlich(D).  
16:30 Uhr Finissage in Anwesenheit der Künstlerinnen.



Kulturwerkstatt HAUS 10, Kloster Fürstenfeld 10b  
82256 Fürstenfeldbruck  
[www.kulturwerkstatthaus10.de](http://www.kulturwerkstatthaus10.de)

gefördert von

bezirk oberbayern

VERBINDUNGS  
LINIEN  
BBK

Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



11.-26.10.2025  
MYCELIAart

poetic maps



„For me, as a newcomer, MYCELIA is a vast territory beyond any borders, which I can explore not only in solitude, but also as part of a community, weaving together an imaginary network of letters through mail art and connecting ideas.“ IZOLDE CESNIECE



„MYCELIAart schafft als kollektiver Ideenkosmos zukunftsweisende Verbindungen für eine tolerante und respektvolle Gesellschaft.“ PATRICIA LINCKE

„Mit dem Projekt MYCELIA verlasse ich oft meine eigene Komfortzone, um mich auf Neues einzulassen. Mein künstlerischer Horizont erweitert sich auf eine poetische und auch praktische Weise. Zudem genieße ich den Zusammenhalt beim gemeinsamen künstlerischen Arbeiten, als auch die persönliche Bereicherung hierdurch.“ SILKE BACHMANN



„Every artist's work can stand on its own, yet at the same time it becomes part of a larger whole.“ LAURA FELDBERGA



„Das MYCELIA Kunstprojekt ist besonders, weil es anders als bekannte Kunstgruppen funktioniert. Jede Künstlerin arbeitet nicht nur Solo an ihrem eigenen Werk und zeigt es, sondern reagiert auch auf die Arbeit der Anderen oder greift ein. Dadurch gibt es eine spannende Vielschichtigkeit und Energie, wie beim Zusammenspiel einer Musikband.“



„MYCELIAart fosters collaboration, trust, and creativity while supporting individual voices and adventurous projects.“ PENELOPE RICHARDSON

„Participation in MYCELIA, for me as a painter who usually spends her days painting alone in the studio, is an experience and practice in a completely different form of artistic collaboration.“ SANDRA STRELE



„Die Zusammenarbeit und der Austausch in MYCELIAart von Künstlerinnen über Generationen und Grenzen hinweg hat mich als Künstlerin gestärkt und mir den Mut gegeben, meiner eigenen Stimme zu vertrauen.“ KARIN FRÖHLICH

SABINE SCHLUNK